

D E N K M A L **2014** P R E I S H Y P O - K U L T U R S T I F T U N G

ANERKENNUNG

BAUDENKMAL Ehemaliges Brauhaus, Marktplatz 5, 91475 Lonnerstadt,
Landkreis Erlangen-Höchstadt, Regierungsbezirk Mittelfranken

EIGENTÜMER Volker Brehm, Marktplatz 5, 91475 Lonnerstadt

Mitten in Lonnerstadt, giebelseitig zum Marktplatz, steht das Wohnhaus von Volker Brehm. Es handelt sich um einen langgestreckten, malerischen Fachwerkbau aus der Zeit um 1700. Kleinere Anbauten entstanden um 1800. Hervorzuheben ist der mächtige, reich gestaltete Giebel. Er beherrscht das Ortsbild. Im Inneren haben sich nicht nur der originale Grundriss des Hauses, sondern insbesondere zahlreiche Details der Raumausstattungen erhalten. Besonders zu erwähnen ist die Obergeschosstube mit Wandgestaltungen aus dem 18. Jahrhundert.

Das Gebäude war jahrzehntelang unbewohnt. Es kam immer weiter herunter. Schwere Schäden machten sich insbesondere am Fachwerk bemerkbar. Eine Änderung trat erst ein, als sich Herr Volker Brehm vor etwa 20 Jahren entschloss, das väterliche Anwesen zu übernehmen und in ihm zu wohnen. Mit außerordentlichem persönlichen Einsatz machte er sich an die Instandsetzung. Zunächst wurde der prachtvolle Giebel gesichert. Schäden an den Auflagern der Deckenbalken und an den Sparrenköpfen reparierte er. Sorgfältig achtete Herr Brehm dabei darauf, dass die erhaltenen historischen Gefache und Putze konserviert wurden. Um die Bewohnbarkeit des Anwesens zu gewährleisten, erneuerte er die gesamte Haustechnik. Dabei legte er Wert darauf, dass keine unnötigen Eingriffe in die historischen Oberflächen erfolgten. Die Treppe wurde in Eigenleistung wiederhergestellt, die Fußböden, soweit erforderlich, repariert, die Bohlen-Balken-Decken behutsam konserviert. Mit der gleichen Liebe zum Detail widmete sich Herr Brehm auch der Freilegung und Sicherung der Wandgestaltung. Heute zeigt sich das ehemalige Brauhaus in Lonnerstadt, innen wie außen, wieder in dem Glanz, den ihm das 18. Jahrhundert zu geben wusste.

Über gut 20 Jahre hinweg hat Herr Volker Brehm sein Fachwerkhaus instandgesetzt. Keine Mühe war ihm dabei zu groß, kein denkmalpflegerisch-fachliches Anliegen zu beschwerlich. Er ließ sich auch nicht durch kritische und herabsetzende Äußerungen von Mitbürgern entmutigen. Mit seinem sich über zwei Jahrzehnte erstreckenden Einsatz, mit seiner unermüdlichen Zähigkeit und seiner Behutsamkeit ist ihm eine vorbildliche Instandsetzung gelungen. Herr Brehm hat sich um Denkmalschutz und Denkmalpflege im Sinne des Denkmalpreises der Hypo-Kulturstiftung verdient gemacht.